

Beylage

zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. November 1824.

Bekanntmachungen. Neue Schriften. Oekonomie.

Reider (J. E. v.) das Ganze der Fischeyen als Angel-, Netz-
fischeyen und Teichwirthschaft sammt der Naturgeschichte
der deutschen Fischearten. Ein Handbuch für Fischeyen- und
Teichbesitzer. Mit einem Anhang, die Zubereitung der Fische
aller Art als Speise. gr. 8. Nürnberg. 1 Thlr. 10 Sgr.

Hazzi (Staatsrath v.) über den Dünger, zugleich aber auch
über das Unwesen dabey in Deutschland. Mit einer Bey-
lage über die Hornviehstallungen d. k. würtemb. Versuchs-
Lühranstalt zu Hohenheim, nebst einigen Notizen über die
Düngerbereitungsart daselbst, vom Herrn Dir. v. Schwerg.
Mit einer zweyten Beylage über einen Musterstall für die
veredelte Schaafzucht und Stallfütterung der Schaafe 2c.
Sammt 3 Steinzeichnungen u. 2 Holzschnitts-Abdrücken.
3te wieder vermehrte Auflage. gr. 4. München. 20 Sgr.

Der unterweisende Monatsgärtner, oder deutliche Erklärung
sämmtl. monatl. Arbeiten im Gemüse-, Obst-, Blumen-,
Wein- und Hopfengarten, so wie auch im Gewächshause.
Für angehende Gärtner und Gartenliebhaber. Nebst einem
Nachtrage über Behandlung der Gemüse-Sämereyen, und
über Benutzung und Aufbewahrung verschiedener Garten-
und Baumfrüchte. Alles auf eine zwanzigjährige Erfah-
rung gegründet, und herausgegeben von H. Gruner. gr. 8.
Leipzig. 22 1/2 Sgr.

**Practische Anleitung zur Erzeugung der veredelten und der
feinsten Schaafwolle.** Eine gemeinschaftliche Darstellung ihrer
Natur und Entwicklung, ihrer Veredlung, d. besten Schaaf-
wäshen, d. Schur, d. Sortirung und Vorbereitung zur Fab-
rication, so wie der höchstmöglichen Steigerung ihres
Werthes und ihres vortheilhaftesten Verkaufs 2c. von den
3 gemeinschaftlichen Besizern der Naz. Heerden, de Joretzky,
F. Gabry und F. Girod. 8. Ilmenau. 20 Sar.

Albrecht (H.) die vortheilhafteste Gewinnung des Oels;
oder Anweisung, höchst möglichen Oelertag aus ölige-
n Samen und Früchten zu ziehen; nebst Anhang von den besten
Vorschriften und Lehren über Aufbewahrung, Reinigung
und Nutzung aller fetten Oele. 8. Quedlinburg. 1. Sgr.
Niedel

- Niedel (W.)** die Taubenzucht in ihrem ganzen Umfange oder vollständige Anweisung zur Kenntniß des Taubenschlags. Enthaltend eine Beschreibung aller in- und ausländischen Taubenarten, ihrer Eigenschaften, Erziehung, Wartung und Pflege, ihrer Krankheiten, Heilmittel, Nutzen und Schaden. Nebst einer Anleitung schöne Tauben auf die leichteste und wohlfeilste Art zu ziehen, um sie zum Vergnügen und Nutzen halten zu können. 8. Ulm. 20 Sgr.
- die vorzüglichst bekannten Feinde der Tauben, naturhistorisch bearbeitet. 8. Ebendaselbst. 15 Sgr.

Vermischte Schriften.

- Graser (D. J. B.)** über die vorgebliche Ausartung der Studierenden in unserer Zeit. Betrachtungen und Vorschläge, veranlaßt durch die neuesten Nachrichten über Studentenvereine. Eltern, Lehrern und Vorständen zur Beherzigung. gr. 8. Bayreuth. geh. 25 Sgr.
- Rücker (A.)** das Reich der Birmanen. Ein geographischer Versuch. 8. Berlin. geh. 10 Sgr.
- Roux (Dr. J.)** die Farben. Ein Versuch über Technik alter und neuer Malerey. gr. 8. Heidelberg. geh. 12½ Sgr.
- Sedesch (A.)** was ist besser, Feuersbrünste zu löschen oder sie zu verhüten? Ein Versuch über Feuer, Feuerlösch- und Feuerlöschmittel, mit Angabe der bewährtesten. gr. 8. Wien. geh. 15 Sgr.
- Kessler (J. G.)** das vollkommenste Getreidemagazin. 8. Queblinburg. 12½ Sgr.
- Castaing** der zwiefache Giftmischer, nach französischen Actenstücken bearbeitet von Ludw. Hoffmann. gr. 8. Berlin. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Alle bis jetzt auf das Jahr 1825 bereits erschienenen Taschenbücher, so wie eine große Auswahl der schönsten und neuesten Jugendschriften in den billigsten Preisen findet man vorrätzig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

Der allgemeine Magdeburger Volkskalender fürs kommende Jahr zu 10 Sgr. (8 gGr.), dergleichen Stollberger, Queblinburger, Eisleber, Delitzscher Quart., Octav. und Comptoir-Kalender sind in der Gerlach'schen Handlung, welche vom Markt in die Klausstraße Nr. 826 verlegt ist, zu haben.

Den 18. November ist Gelegenheit mit nach Berlin zu fahren; zu erfragen bey **Sagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

Kalender = Anzeige.

Hey den Herren Buchbindern ist um billigen Preis zu haben:

Allgemeiner
Haushaltungs- und Geschichts-Kalender in 4.
fürs Jahr 1825.

Dieser sehr empfehlungswerthe Kalender enthält außer dem genealogischen und sehr vollständigen Jahrmarkts, Verzeichnisse noch eine Sammlung kleiner Gedichte, erheiternde Anekdoten und mehrere schöne Erzählungen, wie auch allerley nützliche Mittel, als: Schutzmittel gegen Feuergefahr — Anweisung westphälische Käse zu bereiten — Verstärkung der Kraft des Caffee's — Mittel wider die Ameisen — W. Maulwürfe zu vertreiben — Bereitung einer guten Düngererde — Der pomologische Zauberring — Bereitung des Johannisbeerweins — Mittel den Haarrwuchs zu befördern — W. das Ausfallen der Haare zu verhindern — W. wider die Sicht — W. gegen die Verstopfung — Rindfleisch dem Hamburger geräuchereten gleich zu machen u. s. w. Ferner eine jährliche und monatliche Zins- oder Interesse-Tabelle; 2) eine Tabelle zum Ein- und Verkauf der Waaren nach Silber Groschen und ein Verzeichniß verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.

Ungebunden ist obiger Kalender Dugendweise bey dem Buchhändler Herrn Anton zu bekommen.

S. J. Ernst in Queblinburg.

So eben ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schmidt, C. F., Schulgesetze, nebst moralisch-religiösen Erläuterungen und Erzählungen. Als Lehr- und Lesebuch für Bürger- und Landschulen. 8. Halle, in Commission bey E. Anton. Preis 10 Sgr.

Gewiß wird dieses zweckmäßig eingerichtete Buch, da es einem längst gefühlten Bedürfnisse abhilft, recht viele Freunde finden, und dem Verfasser, der mit Lust und Liebe daran arbeitete, der verdiente Beyfall nicht entzogen werden.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich mich ergebenst mit allen Sorten Honigkuchen und Conditormwaaren in bekannter Güte und allerbilligsten Preisen. Außerdem empfehle ich eine ganz neue Sorte Rosennüßchen à Pfund 10 Sgr. oder 8 Gr. Courant von sehr angenehmen Geschmack und gefälligen Neubern, so auch überzogene grüne Pomeranzen, eingemachten ostindischen Ingwer das Glas 12½ Sgr. oder 10 Gr. Courant, sehr feine Chocolade, frische Theestangen u. s. w. — Der Stand meiner Wade ist vor meinem Hause.

J. A. Mierhe,
auf dem Neumarkt Nr. 1129.

C. G. Hollstein

empfeht sich zu jegigem Markte mit schönen braunen, weißen und griechischen Zucker- und Pfeffernüssen in vorzüglicher Güte, Braunschweigischen und Hallischen Reibe, Honigkuchen, feinen Berliner Bonbons in verschiedenen Satzungen und vielen andern Zucker- und Conditormwaaren, extra feiner Chocolade, weißen und gelben Wachsdeck wie auch Lichtern in allen Größen und billigem Preise. Meine Wade steht vor der Harzgasse und ist mit meiner Firma bezeichnet.

Kunstanzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit einem bedeutend assortirten Lager von Kupferstichen aus allen neuen wie älteren Schulen, so wie auch mit Zeichnungen und Zeichenmaterialien, Landkarten, neuesten Strick- und Stickmustern, Stammbüchern und Schulatlas von 36 Karten zu 1 Thlr. 20 Sgr. hier angekommen bin. Mein Stand ist im Laden neben der Hirschapotheke bey Hrn. Studemund am Markt.

Zu jegigem Martinimarkt ist mein Stand am Ulrichsthor bey Herrn Mittelhausen.

G. Rocca.

Erippe bestes Scheibenpulver zu billigen Preis bey
Franz Friedrich Singer.

Pferdeverkauf.

Künftigen Sonnabend, den 13ten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, soll ein in einer Rechtsache abgepfändertes Pferd, nämlich: eine braune Stute mit Blasse, in dem Hofe des in der Märkerstraße sub Nr. 408 alhier belegenen, dem Herrn Professor Dr. Niemeyer gehörigen Hauses, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, am 6. November 1824.

Vermöge Auftrags.

Looff, Königl. Landgerichts: Secretair.

Im Hospital zu Glaucha sollen Montag den 15. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, alte Baumaterialien, als: Balken, Bretter, Latten, Thüren und Dachziegel, so wie auch neue ausgeoeknete birnbaumene Bohlen und eiserne Bretter, ingleichen jetzt erst ausgeoeknete Birn- und Kesselhölzer, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Halle, den 9. November 1824.

Auction. Montags den 22sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharngebäude: Sopha, Stühle, ein Bücherschrank, 2 Schreibtische, Schreibpult, Kommoden, Bücherrepositorien, ein gutes tafelförmiges Fortepiano, eine blaue Sammt Schabracke mit Gold gestickt, eine kupferne Theemaschine, ein Erdglobus, mehrere große Kupferstiche unter Glas und Rahmen, 33 Jahrgänge des Modesjournal und andere dergleichen Sachen mehr, auch gute männliche Kleidungsstücke, verschiedene Stahl- und Eisenwaaren, als: Sägen, Stemmeisen, Hobeleisen, Bohrer, Spaten, alle Sorten Niegel und Fißbänder, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 8. November 1824.

A. W. Köstler.

Anzeige. Den Rest meiner holländischen Blumenzwiebel: Sendung verkaufe ich von jetzt an, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen.

C. S. Kiesel am Markte.

Handlungs = Anzeige.

Unter mehreren neuen angekommenen Waaren offeriren wir einem geehrten Publikum besonders: Umschlagetücher und Shawls in allen Größen, sowohl in Bourre de Soie wie auch in Circassen und sogenannten Romage: Tüchern zu äußerst billigen Preisen.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Ganz extra feine dunkle und helle Schung, Rattune, ächten Londner Druck, erhielten und verkaufen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Ganz extra feine Valencias: Wejen nach dem neuesten Geschmack erhielten und verkaufen zu sehr billigen Preisen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Crepontücher $\frac{1}{4}$ groß nach den neuesten Dessains erhielten und verkaufen zu 10 Sgr. das Stück

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Zum gegenwärtigen Markt empfehlen wir uns mit unserm vollständig assortirten Schnitt- und Modewaaren-Lager, welches von neuem durch verschiedene für jegige Jahreszeit sich eignende Artikel, als: $\frac{1}{4}$ br. Cassiners zu Damenoberrocken, alle mögliche Arten in Seide und halbseidne Zeuge, Umschlagetücher und Shawls, Merinos und Bombassins und mehrere dergl. verstärkt worden sind. Auch bemerken wir zugleich, daß wir außer unserm Gewölbe wie gewöhnlich eine Bude auf dem Jahrmartie haben werden.

J. Ernsthal und Comp.

$\frac{1}{4}$ br. eigengemachte Hausleinwand à 2 Sgr., $\frac{1}{4}$ gr. Crepontücher à 20 Sgr. (16 Gr. Cour.), französische Strickbeutel mit gewickelter Kante à 4 Sgr. ($3\frac{1}{4}$ Gr. Cour.), gestreiften Manchester à 5 Sgr. (4 Gr. Cour.), Singhams à $3\frac{1}{4}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ Gr. Cour.) und mehr dergl.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Anzeige. Die Königl. Preuß. Glasfabriken, von welchen ich meine Glaswaaren beziehe, haben mich durch mehrere Zusendungen von vielerley Sorten Wein-, Bier- und breiten Bouteillen, Vorlagen und Destillirgut, Einmachegläser und dergl. mehr, zu herabgesetzten Preisen, in den Stand gesetzt, billiger als bisher verlaufen zu können, womit ich mich einem geehrten Publikum ergebenst empfehle.
Halle, den 8. November 1824.

J. D. Mayer auf dem Neumarkt.

Tischmesser, deren Stiel und Klinge von Stahl ist, und die ihrer besondern Dauerhaftigkeit, Reinlichkeit und Schärfe halber so viel Beyfall gefunden, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße Nr. 826 zu haben.

Vorzüglich gutes bayerisches Doppelbier die Flasche zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. (2 Gr. Cour.) ist wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Wegen häufiger Nachfrage nach Berliner Tapissarie's Wolle mache ich einem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich in den ersten Tagen künftiger Woche eine vollständige Schattirung in allen Farben erhalten werde.

A. Hecht. Große Steinstraße.

Mit einer sehr schönen Auswahl moderner Winterhüte für Damen, so wie auch mit schwarzen, weißen und farbigen Federn und Gaze-Schleier empfiehlt sich

A. Hecht. Große Steinstraße.

Schwarze italienische und genährte Strohhüte hat erhalten
Friederike Schneider geb. Besser.

Extra feinen Weizner Flach hat erhalten und verkauft zu billigem Preis
C. G. A. Kunde.

Halle, den 9. November 1824.

Hey dem Instrumentmacher Carl Otto, wohnhaft am innern Steinthor Nr. 165, findet man alle Sorten Guitarren von 4 bis 10 Thlr., so auch mehrere ganz vorzüglich gute sowohl im Ton als auch von Arbeit, vorrätzig; auch sind alle Sorten gute Saiten bey mir zu bekommen.

Halle, den 2. November 1824.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 14ten und 15ten November, die Kirmes in Diemitz seyn wird, wozu um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet
der Gastwirth Weber.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 14ten und 15ten November, wird bey mir das Kirmesfest mit Musik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Winter in Reideburg.

Sonntag ben 14ten November soll bey mir Nachkirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet
Meißner in Böllberg.

Nächstkommenden Sonntag und Montag sind zur Hauptkirmes nach Reideburg nahe am Obergalghore verschiedene Kutschwagen von 12 Uhr an zum billigen Hin- und Zurückfahren bereit, und so auch zur Nachkirmes.
W. Müller.

Mehrere große und kleine Häuser, worunter zwey Backhäuser, weist zum Verkauf nach das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ein Backhaus in einem benachbarten Städtchen soll sofort unter annehmblichen Bedingungen verpachtet werden durch das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Auction. Es sollen nächste Mittwoch, als den 17ten November, Nachmittags um 2 Uhr, in dem auf dem alten Markte im goldnen Pfluge belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Hausgeräthe, so wie auch Wäsche und Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke u. gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Der Auctionator Holland.

Warnung. Ich ersuche Jedermann, dem Schmiedmacher Andreas Beyer aus Stredten weder Geld noch andre Sachen ohne mein Vorwissen zu borgen, indem ich nichts bezahle. Stredten, am 10. Nov. 1824.

J. A. Beyer, als Vater.